

Europäischer Kulturfernwanderweg „Hugenotten- und Waldenserpfad“

Europarat - Kulturroute

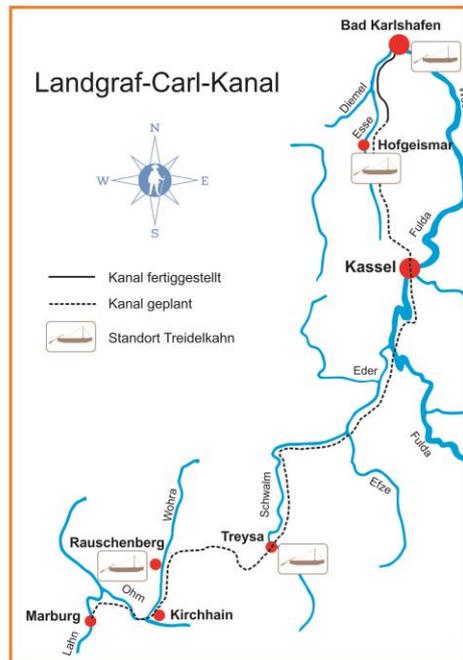
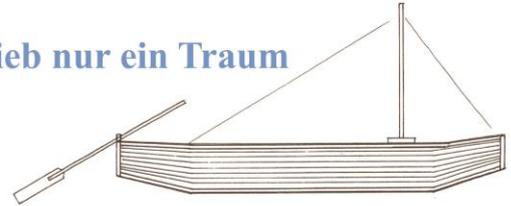


SCHWALMSTADT
Hessisch · Herzlich · Innovativ

LEADER-Region
Schwalm-Aue

Der Landgraf-Carl-Kanal – eine Zukunftsidee blieb nur ein Traum

Landgraf Carl von Hessen-Kassel (1654 – 1730) hatte für die wirtschaftliche Entwicklung seines Landes ehrgeizige Pläne. So wollte er einen Treidel-Kanal als Schifffahrtsweg zwischen Weser und Lahn bauen. Auf solchen Kanälen wurden die Kähne vom Ufer aus von Menschen oder Zugvieh gezogen. Landgraf Carl begann 1710 mit dem ehrgeizigen Kanalbauprojekt in der Hugenottenstadt Bad Karlshafen. Der Kanal sollte bis nach Marburg verlaufen, von da sollten die Schiffe auf der Lahn bis zum Rhein und weiter fahren. Ziel war es, Güter zollfrei zwischen Nord- und Südhessen zu transportieren und europäische Verkehrsverbindungen zu schaffen. Die Kanalbauarbeiten endeten jedoch 1729 kurz vor Hofgeismar.



Landgraf Carl starb 1730, sein Werk wurde aus Kosten- und Technikgründen nicht fortgeführt. Die Baupläne zeigen, dass der geplante Kanal vor Treysa dem Verlauf der Schwalm und der Werra gefolgt wäre. Zur Überwindung der Höhenunterschiede besonders der Rhein-Weser-Wasserscheide südlich Treysa waren aufwendige, von dem hugenottischen Physiker Denis Papin berechnete Schleusen und Tunnel vorgesehen. Hier, am Fuße der Stadt Treysa wären Treidelkähne gefahren und sicher auch ein Hafen entstanden. Aber es kam nicht so weit, und so erreichten die vom Kanal erhofften Wirtschaftsimpulse Treysa nicht. Zur Erinnerung an die für die damalige Zeit weitreichenden Planungen des Landgrafen Carl wurden von dem Verein "Hugenotten- und Waldenserpfad vier Standorten am unvollendeten Kanalverlauf Treidelkahn-Nachbauten aufgestellt - ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018. Die europaverbindende Idee verkörpert heute die durch Treysa und die Hugenottenkolonie Frankenhain ziehende Europarat-Kulturroute „Hugenotten- und Waldenserpfad“: sie verbindet als Wanderweg über 2.000 km die einstige Heimat der Glaubensflüchtlinge Hugenotten und Waldenser in Südfrankreich und Norditalien mit ihren Siedlungsgebieten in Baden-Württemberg und Hessen.



www.hugenotten-waldenserpfad.eu



AUF DEN SPUREN
DER HUGENOTTEN UND WALDENSER

Mit Unterstützung durch Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

EUROPEAN CULTURAL
HERITAGE YEAR 2018
SHARING
HERITAGE

Cultural route
of the Council of Europe
Itinéraire culturel
du Conseil de l'Europe



Europäische Kulturroute
www.hugenotten-waldenserpfad.eu